



Pfäffikon auf einen Blick

Lage: 550 m ü. M.
 Im Zürcher Oberland, direkt am Pfäffikersee

Bedeutung: Bezirkshauptort

Einwohnerzahl: ca. 11'000

Herausgeber: Verkehrsverein Pfäffikon ZH
 in Zusammenarbeit mit
 der Gemeinde Pfäffikon ZH
www.pfaeffikon.ch



Verkehrsverein Pfäffikon ZH
 Postfach, 8330 Pfäffikon ZH
www.vvp-pfaeffikon.ch

Alle Wege führen nach Pfäffikon

Pfäffikon ist mit den öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln problemlos erreichbar. Im Halbstundentakt fahren Züge ab Zürich, Winterthur und Wetzikon. Mit Postautos erreicht man die meisten umliegenden Weiler und Ortschaften.



STOZ Pfäffikon ZH, Oktober 2008

- Schulhäuser**
- 1 Steinacker
 - 2 Pfaffberg
 - 3 Obermatt
 - 4 Mettlen

- Sportanlagen**
- 1 Vitaparcours
 - 2 Strandbad Baumen
 - 3 Grossturnhalle Mettlen
 - 4 zum Sportplatz Barzloo
 - 5 zum Strandbad Auslikon

- Freizeit/Ausflüge/Kultur**
- 1 Seequai, Bootsvermietung, Kinderspielplatz
 - 2 Heimatmuseum
 - 3 Bibliothek
 - 4 Kultur im Rex
 - 5 Römerkastell
 - 6 Tobelweiher

- Öffentliche Gebäude**
- Verkehr**
- 1 SBB- und Bus-Bahnhof
 - 2 Post
 - 3 Gemeindehaus (Ortsplan)
 - 4 Bezirksgebäude



VERKEHRSVEREIN
 PFÄFFIKON ZH
 GEMEINDE PFÄFFIKON ZH



Pfäffikon ZH Die Perle am See



VERKEHRSVEREIN
 PFÄFFIKON ZH
 GEMEINDE PFÄFFIKON ZH



Rautispitz

Vrenelisgärtli
Glärnisch

Bächistock
Mutteristock

Bös Fuhlen
Gr. Aubrig

Turner
Diethelm

Tödi

Clariden
Drusberg

Gr. Schächen

Schächenthaler
Windgällen

Gr. Ruchen

Gr. Windgällen

Kaiserstock
Rossa
Fulen

Hundstock

Gr. Mythen
Kl. Mythen

Krönten

Brunnistock

Uri-Rotstock

Engelberger
Rotstock

Titlis



Willkommen in Pfäffikon

Die Geschichte Pfäffikons geht bis in die Steinzeit zurück. Grössere Bedeutung erlangte das Dorf erstmals zur Römerzeit mit dem Bau des Kastells um das Jahr 287 n. Chr. Urkundlich erwähnt wurde es erstmals im Jahre 811 unter dem Namen «Faffinchova». Der Werdegang von der kleinen Siedlung zur «Perle am See» ist noch heute in historischen Mauerwerken erkennbar. Zeitgemässe Arbeitsplätze, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, reichhaltiges Bildungsangebot, die Lage am See mit der geschützten Moorlandschaft und dem fantastischen Blick in die Voralpen – dies macht Pfäffikon zu einem attraktiven Wohnort und beliebten Ausflugsziel.

Das bedeutende Naturschutzgebiet rund um den Pfäffikersee ist ein wichtiges Refugium für viele selten gewordene Pflanzen und Tiere.

Die beiden Einkaufszentren mit den zwei Grossverteilern und die zahlreichen Fachgeschäfte decken alle Bedürfnisse des täglichen Lebens ab.

Schöne Cafés, Restaurants, Bars sowie das Pub laden zu gemütlichen Stunden ein.



Es lächelt der See...

Die herrliche Lage am drittgrössten See im Kanton Zürich ermöglicht einen freien Blick in die Bergwelt. Erholungssuchende aus Nah und Fern erleben auf dem etwa 2-stündigen Seerundgang die harmonische Ruhe in dieser von Gletschern geformten Landschaft.

...er ladet zum Bade...

Fischer, Wassersportler und Badegäste in den beiden Strandbädern kommen voll auf ihre Rechnung. Eine Seerundfahrt mit dem Motor- oder Ruderboot gehört zum Höhepunkt eines Ausfluges.

Bootsvermietung Schaufelberger, Telefon 044 950 15 03.

...oder zum Gleiten.

Eine «Seegfrörni» – welche es nicht jedes Jahr gibt – bildet zweifelsfrei den Höhepunkt eines Winters.

In der Natur

Das «Römerkastell» im Dorfteil Irgenhausen ist ein eindrucksvoller Zeuge aus der Epoche der römischen Besiedlung. Es gilt als die schönste und besterhaltene Ruine aus römischer Zeit in der Nordostschweiz.

Zahlreiche Wanderwege in die nahe und weitere Umgebung verbinden Pfäffikon auch mit dem nahe gelegenen Tösstal.

Geniessen sie auch das Walken, Biken, den Vitaparcours, Tennis usw. in dieser idyllischen Landschaft.



Veranstaltungen

Der Verkehrsverein Pfäffikon beteiligt sich aktiv an der Pflege der Dorfgemeinschaft mit der Organisation von: Forellenfest am Seequai, Neuzuzügertag, 1. Augustfeier, Blumenwettbewerb, Räbeliechtliumzug und Weihnachtsmarkt.

Weitere Glanzlichter bilden der Maimarkt, das Kino-Open am See, der Martinimarkt und die Silvesterfeier am Seequai – nicht zu vergessen das Kunst- und Kulturangebot.

